Das Duo Benny & Joyce sorgte für eine stilvolle musikalische Untermalung des Events.

Dr. Volker Jahr (Wirtschaftsforum Südwestfalen), Ruth Orthaus-Echterhage, Axel Brinkschulte (Südwestfalen Manager), Jürgen Echterhage, Hans-Joachim Watzke (BVB-Geschäftsführer), Christa Thoben (NRW-Wirtschaftsministerin) und Moderator Dirk Glaser bei der Preisübergabe (v.l.).

Flying Buffet und gute Gespräche zum Auskland des Abends.

Neben Moderator Dirk Glaser nahmen Norbert Runde, Hans-Otto Franz, Christa Thoben und Hans-Joachim Watzke an der Podiumsdiskussion teil.

Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur GmbH mit Sitz in Olpe und Moderator des Abends.

Rund 500 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft füllten den Kaisersaal bis auf den letzten Platz.

Morgens halb zehn in Südwestfalen

Das Neuenrader Unternehmerehepaar Ruth Orthaus-Echterhage und Jürgen Echterhage mit Unternehmerpreis ausgezeichnet – 500 Gäste bei Preisverleihung im Neheimer Kaiserhaus

„Der Stehtisch muss runter von der Bühne, wenn die Podiumsdiskussion beginnt. Wer macht das?“, „Hält Frau Thoben die Sieger-Laudatio am Pult oder am Bistrotisch?“, „Ist der Sound hinten genauso gut wie vorne?“; „Finden uns die Gäste, trotz Sperrung der Möhnestraße?“ – Knapp zwei Stunden vor Beginn der ersten Preisverleihung zum „Südwestfalen Manager des Jahres“ stieg der Adrenalinspiegel der Organisatoren und Helfer langsam aber sicher.

Monatelang steckten die Initiatoren des neuen Wirtschaftspreises viel Zeit und Engagement in die Planung und Organisation, diskutierten bei ihren Treffen abseits ihres eigentlichen Berufes über die passenden „Stargäste“, das geeignete Catering oder die angemessene Unterhaltung. Die Initiatoren – das sind die Vorstandsmitglieder des Wirtschaftsforum Südwestfalen e.V. sowie die Macher des SÜDWESTFALEN MANAGER. Schnell zeigten sich auch die Industrie- und Handelskammern der Region, sowie die für die Regionale 2013 verantwortliche Südwestfalen Agentur von der Idee begeistert, einen Unternehmer zu würdigen, der sich in der Region besonders und nachhaltig hervorgetan hat.

Das Haupt-Sponsoring übernahm der Sparkassenverband Westfalen-Lippe, weitere namhafte Unternehmen der Region stellten sich als Sponsoren zur Verfügung.

Schnell war man sich auch einig, welche Kriterien für die Beurteilung der vorgeschlagenen oder sich selbst bewerbenden Personen ausschlaggebend sein sollen: Zum einen die Bedeutung des Unternehmens für Südwestfalen und seine Entwicklung, zum anderen die Bedeutung der Person für den Unternehmenserfolg, sowie ihre besonderen Verdienste um Sozialfaktoren.

Wichtig war den Initiatoren auch, dass die Premieren-Veranstaltung des neuen Unternehmerpreises an einem besonderen Ort stattfindet. Mit dem Kaiserhaus in Arnsberg-Neheim fand man schließlich einen Ort, der die im landesweiten Vergleich überdurchschnittliche Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung Südwestfalens widerspiegelt.

Der Name „Kaiserhaus“ geht auf die ehemalige Leuchtenfabrik der Gebrüder Kaiser zurück, die bis 1986 ihren Sitz an dieser Stelle hatte. Der Gebäudekomplex ist in seiner bisherigen Form durch die unterschiedlichen Entwicklungsphasen des Unternehmens über einen Zeitraum von 100 Jahren kontinuierlich gewachsen. Heute ist das Kaiserhaus ein hochmodernes Gewerbe- und Dienstleistungszentrum und verinnerlicht mit den dort ansässigen, modernen Unternehmen die Anpassung an den Strukturwandel und die Globalisierung. Der perfekte Ort also für die Würdigung des ersten „Südwestfalen Manager des Jahres“.

Hauptsponsor

Sparkasse

Sparkassen in Westfalen-Lippe

Seit mehr als 200 Jahren behaupten sich die deutschen Sparkassen erfolgreich am Markt. Dieser Erfolg gründet auf ihrem besonderen Geschäftsmodell: Sparkassen sind selbstständige, kommunal getragene und lokal verankerte öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. So sind die 74 westfälisch-lippischen Sparkassen mit rund 1.500 Geschäftsstellen in der Region vertreten. Sie stellen über 2.400 Geldautomaten bereit, führen 4,4 Mio. Girokonten und beschäftigen über 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Fair. Menschlich. Nah.
Im Mittelpunkt des Sparkassengeschäfts stehen die Privatkunden sowie Mittelständler und Selbstständige. Den Privaten sind die Sparkassen unter anderem bei der Wohnraumfinanzierung wichtige Partner. Allein im Jahr 2009 vergaben die westfälisch-lippischen Sparkassen über 3,6 Mrd. Euro für den Kauf oder den Bau von Häusern und Wohnungen. Das entspricht der Finanzierung von 22.500 Einfamilienhäusern. Außerdem kurbelten die Sparkassen die regionale Wirtschaft mit Konsumentenkrediten über 1,7 Mrd. Euro und Unternehmenskrediten über insgesamt 7,0 Mrd. Euro an. Führend sind die westfälisch-lippischen Sparkassen auch im Einlagengeschäft: 2009 hatten ihre Kunden 78,5 Mrd. Euro bei ihnen angelegt.

Engagiert für die Region.
Die Sparkassen erreichen einen Marktanteil von 60 Prozent und sind damit die erste Adresse für Finanzdienstleistungen. Darüber hinaus sind sie die größten gemeinwohlstiftenden Akteure Deutschlands: Rund 109 Mio. Euro flossen im vergangenen Jahr als Spenden, Stiftungen oder Ausschüttungen in Westfalen-Lippe; die derzeit 95 Stiftungen der westfälisch-lippischen Sparkassen verwalten ein Kapital von 169 Mio. Euro. Schwerpunkte dieses Engagements sind neben Kultur und Sport vor allem die Bereiche Jugend, Bildung und Soziales.
Mit ihrem öffentlichen Auftrag und ihrer Gemeinwohlorientierung helfen die Sparkassen, das wirtschaftliche Wohl der Region zu sichern und zu mehren. Dabei unterstützt sie der Sparkassenverband Westfalen-Lippe mit Sitz in Münster. Das Engagement des Verbands für die Veranstaltung "Südwestfalen Manager des Jahres" unterstreicht die Rolle der Sparkassen als Förderer der Wirtschaft und des Mittelstands. Starke Manager und Unternehmer sind gut für Südwestfalen, gut für Nordrhein-Westfalen und gut für Deutschland.

Kontakt: Sparkassenverband Westfalen-Lippe , Regina-Protmann-Straße 1, 48159 Münster, Tel.: 0251 2104-206, Fax: 0251 2104-209, E-Mail: info@svwl.eu, Internet: www.svwl.eu

Dirk Glaser (Südwestfalen Agentur) moderierte einen spannenden und kurzweiligen Abend.

Teilnehmer der Podiumsdiskussion (v.l.): NRW-Wirtschaftsminiserin Christa Thoben, Bechem-Geschäftsführer Hans-Otto Franz sowie BVB-Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke.

Während die Organisatoren hinter den Kulissen noch schnell die Alltags-Krawatten gegen festliche Exemplare tauschten, sammelten sich am Eingang auf dem roten Teppich bereits die ersten Gäste. Keiner entkam den Fotografinnen, die sich direkt am Empfang platziert hatten und an diesem Abend bedeutende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vor die Linse bekamen.

„Ich war überwältigt von dem großen Interesse und dem vollen Saal", wird Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur und Moderator der Preisverleihung später sagen.

Nicht zuletzt seiner Popularität ist es zu verdanken, dass schließlich rund 500 Gäste gezählt werden konnten. Denn Glaser gehört auch wegen seines Engagements für das Projekt Regionale 2013 zu den bekanntesten und geschätzten Persönlichkeiten Südwestfalens. Für viele gilt er als das Gesicht der Region.

Weiterer Publikumsmagnet an diesem Abend war auch das Oberhaupt des Wirtschaftsministeriums im Lande, Christa Thoben. Ganz ohne großes Gefolge traf die Ministerin pünktlich ein und freute sich über die Begegnung mit „alten Bekannten", wie Egbert Neuhaus, dem Vorsitzenden des Unternehmensverbandes Westfalen-Mitte e.V..

Kurz darauf erschien ein weiterer prominenter Ehrengast, der vor allem bei den Anhängern zweier Traditionsclubs aus dem Ruhrgebiet polarisiert: BVB-Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke. Der gebürtige Sauerländer gründete vor 20 Jahren die Watex Schutzbekleidungs GmbH in Marsberg und sollte später am Abend neben Christa Thoben, Hans-Otto Franz, dem Geschäftsführer der Carl Bechem GmbH und Norbert Runde, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Arnsberg-Sundern an der Talk-Runde zum Thema „Welche Fähigkeiten zeichnen einen guten Unternehmer aus?" teilnehmen.

Als die Veranstaltung um Punkt 19 Uhr startete, war die Stimmung unter den Gästen ausgelassen und entspannt – in der ersten Reihe vor der Bühne aber knisterte die Luft vor Spannung, denn hier saßen die drei Nominierten für den Titel „Südwestfalen Manager des Jahres 2009": Die Eheleute Ruth Orthaus-Echterhage und Jürgen Echterhage, die an der Spitze der Echterhage Holding in Neuenrade stehen, Philipp Schack, Geschäftsführer der Tital GmbH in Bestwig, und Petra Pientka,

Sponsoren und Partner

Jürgens GmbH

Die Jürgens GmbH ist nicht nur einer der größten Autohändler in Nordrhein-Westfalen, sondern rangiert mit zwölf Standorten in NRW und Brandenburg auch im bundesweiten Ranking der Daimler AG weit vorn an fünfter Stelle. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Hagen beschäftigt rund 600 Mitarbeiter und bietet seinen Kunden neben einem umfangreichen Neu- und Gebrauchtwagenangebot in modernen Werkstätten umfassende Serviceleistungen für Pkw, Transporter, Nutzfahrzeuge und Busse. Seinen Kunden präsentiert sich Mercedes Jürgens als zukunftsorientierter, qualitätsbewusster und zuverlässiger Partner. Ob Beratung, Verkauf, Reparatur oder Instandsetzung – Kundenzufriedenheit durch qualifizierten Service in allen Bereichen steht bei Jürgens an erster Stelle. In den Showrooms lässt sich die ganze Vielfalt von Mercedes-Benz-Neufahrzeugen erleben. Daneben präsentiert Jürgens eine attraktive und sehr große Auswahl von rund 450 Gebrauchtwagen, Geschäfts-, Vorführ- oder Jahreswagen – mit oder ohne Stern. Darüber hinaus besteht direkter Zugriff auf rund 5.000 Mercedes-Benz Jahreswagen. Auch im Bereich Nutzfahrzeuge bietet Mercedes Jürgens eine breite Modellpalette an Neu- und Gebrauchtmodellen für alle Transport-Anforderungen. Die Jürgens GmbH zählt zu den erfolgreichsten Mercedes-Benz Vertretern in NRW – nicht zuletzt durch hohe Kundenzufriedenheit und durch die vom ADAC mit der Note „sehr gut" ausgezeichnete Werkstattqualität. Auch im Absatz konnten die gesteckten Ziele selbst im Jahr 2009 voll erfüllt werden.

J. Lehde GmbH

WIR BAUEN ZUKUNFT

Lehde

Das Unternehmen wurde 1946 gegründet und machte sich zunächst als Spezialist für Betonfertigteile einen Namen. Inzwischen hat sich Lehde auch durch Architekturleistungen (Entwurf, Planung und Projektsteuerung) für Industriebauten eine beachtliche Reputation erworben. Die Kompetenzen liegen seit jeher in den Bereichen Beratung, Planen und Bauen sowie in der Herstellung von Betonfertigteilen. Neu hinzugekommen sind in der jüngeren Vergangenheit die Kompetenzfelder Energieeffizienz am Bau sowie Generalunternehmerschaft und Schlüsselfertig-Projekte.

Hier kommt Lehde den Ansprüchen der Kunden entgegen, versteht sich in erster Linie als Berater und Problemlöser. Lehde war nach eigenem Verständnis immer Vordenker und Entwickler: Das war so vor rund 60 Jahren, als es darum ging, eine Betonbalkendecke (die später patentierte Lehde-Decke) analog zur damals verbreiteten Holzbalkendecke zu entwickeln. Das ist auch heute so, wenn es darum geht, dem Kunden einen funktionsfähigen Zweckbau termingerecht und kostenoptimiert zu entwickeln, zu planen und herzustellen.

Das Unternehmen aus Soest (Westf.) befindet sich seit über 60 Jahren in Familienbesitz und wird in 2. und 3. Generation geleitet von Reinhold Johannes Lehde, Johannes Lehde und Martin Butz. Jahresumsatz: 14 Mio. Euro. Mitarbeiter: derzeit 110.

Alle Bilder zum Event sowie Pressestimmen und Videos finden Sie unter www.swmdj.de

Auch Norbert Runde (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Arnsberg) nahm an der Podiumsdiskussion teil.

Dr. Volker Jahr, 1. Vorsitzender des Wirtschaftsforum Südwestfalen, bei der Eröffnungsrede.

Geschäftsführerin der Iserlohner Gebrüder Nolte GmbH & Co. KG.

Was ist los in Südwestfalen?

„Die erste Gänsehaut an die diesem Abend habe ich beim Film ´Morgens halb zehn in Südwestfalen` bekommen“, wird man später von einigen Gästen hören. Der Kurzfilm – und mittlerweile Kultfilm – der Silberstreifen Filmproduktion aus Arnsberg wurde zur Einstimmung auf die Preisverleihung gezeigt. Der Film ist anlässlich der Bundes-Konferenz der Wirtschaftsjunioren in der IHK als Statement der Region produziert worden und trifft das Klischee kurz und knackig auf den Punkt: Während Südwestfalen nach außen noch immer das Image einer verschlafenen, bäuerlichen Provinz hat, in der sich Schweine, Schafe und Tannenbäume gute Nacht sagen, bäumt sich hinter dieser Fassade eine lebendige, dynamische Wirtschaftsregion und die Heimat zahlreicher Hidden Champions auf.

Dass Südwestfalen eine der bedeutendsten Wirtschaftsregionen des Landes ist, wird auch Christa Thoben an diesem Abend mehrfach wiederholen. „Deswegen ist die Idee auch gut, mit dem Preis „Südwestfalen Manager des Jahres“ zeigen zu wollen, was hier in der Region steckt“, so die Wirtschaftsministerin.

Während der Podiumsdiskussion, die von Moderator Dirk Glaser geführt wurde, betonte sie dann, dass es wichtig sei, in der Region Bildungseinrichtungen zu schaffen, um jungen Menschen eine Perspektive zu bieten, damit sie nicht in umliegende Regionen auswan- ▸

Sponsoren und Partner

FRIEBE - PRINZ + PARTNER

FRIEBE - PRINZ + PARTNER
SÜDWESTFALEN-REVISION

Als mittelständische Sozietät aus Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten mit 13 Partnern und mehr als 90 Mitarbeitern betreuen FRIEBE – PRINZ + PARTNER und die angeschlossenen Gesellschaften, die ebenfalls in Lüdenscheid ansässige SÜDWESTFALEN-REVISION GMBH, die FRIEBE – SCHELLSCHEIDT GMBH in Hagen und die FRIEBE – ENGELS – BECHHEIM GMBH in Olpe vorwiegend mittelständische Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen vom Einzelunternehmer bis zur großen Kapitalgesellschaft, aber auch Freiberufler, Unternehmen der öffentlichen Hand und Gebietskörperschaften. Bei der umfassenden Beratung aus einer Hand sind besondere fachliche Schwerpunkte:

- Steuerliche Absicherung von Auslandsaktivitäten
- Begleitung von Unternehmenskäufen und -verkäufen
- Beratung kommunaler Unternehmen, insb. NKF und Gesamtabschluss
- Beratung im Handels-, Gesellschafts-, Steuer- und Arbeitsrecht

praedata Bürosysteme GmbH

praedata BÜROSYSTEME

praedata ist IT-Systempartner von KONICA MINOLTA und KYOCERA und realisiert Lösungen für effiziente und individuelle Systemlandschaften mit professionellen und langfristigen Servicekonzepten. Das inhabergeführte Unternehmen betreut über 5.000 Stellplätze in mittelständischen Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Banken und Institutionen. Wesentliche Faktoren für langjährige und erfolgreiche Kundenbeziehungen bilden die softwaregestützte Analyse bestehender Strukturen und Druckprozesse, das Konzipieren ganzheitlicher Lösungen, die Entlastung durch Übernahme sämtlicher Administrationsarbeiten sowie die Konsolidierung der Stellplätze. Die Konzepte werden während der Laufzeit auf Optimierungspotentiale geprüft und flexibel an eventuell geänderte Gegebenheiten angepasst. In diesem Jahr feiert praedata sein 33-jähriges Firmenjubiläum, zu dessen Anlass zahlreiche Veranstaltungen sowie Aktionen in und für Südwestfalen stattfinden werden. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter *www.praedata.de*.

STOCK
Ihr Partner im Hallenbau!
Wir bauen für Ihren Erfolg!

PRODUKTIONSHALLEN
LAGERHALLEN
AUSSTELLUNGSHALLEN
STAHLKONSTRUKTIONEN

Günther Stock GmbH
Industrie- und Hallenbau
Südstraße 33-35
59757 Arnsberg
Tel. 0 29 32 / 49 02 - 3
Fax 0 29 32 / 49 02 - 40
www.Stock-Hallenbau.de

www.Stock-Hallenbau.de

Patentanwälte
Dörner, Kötter & Kollegen
Patente · Marken · Design

Dipl.-Ing. Lothar Dörner
Dipl.-Ing. Martin Dörner
Dr.-Ing. Ulrich Kötter

Patentschutz
Gebrauchsmuster
Markenschutz
Geschmacksmuster
Topographie
Sortenschutz

Körnerstraße 27 · 58095 Hagen
Telefon 02331/9163-0 · Telefax 02331/9163-90
www.doerner-koetter.de · mail@doerner-koetter.de

Die Mit-Initiatoren vom Wirtschaftsforum Südwestfalen: Rainer Kluthke, Thomas Uppenbrink, Andreas Göbel, Dr. Volker Jahr, Johannes Schellscheidt, Martin Dörner und Andreas Klawonn (v.l.).

Kurzes Interview zwischen Dirk Glaser und Mit-Inititiator Axel Brinkschulte.

Christa Thoben und Dirk Glaser bei der Bekanntgabe des Preisträgers.

dern. Und Hans-Joachim Watzke ergänzte: „Die Kommunen sind in der Pflicht, jungen Leuten klarzumachen, dass es Vorteile hat, auf dem Land zu leben." Eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben sei auch für ihn, sein Marsberger Unternehmen in die nächste Generation zu bringen, so Watzke. „Glücklicherweise zeigt eines meiner Kinder sehr großes Interesse daran." Er selber sei der Region sehr verbunden, und wolle seinen Lebensabend im Sauerland verbringen, versicherte Watzke.

Dass Unternehmen aus Südwestfalen auch international erfolgreich sein können, darauf wies Hans-Otto Franz hin, der mit Bechem bereits vor 12 Jahren in China Fuß gefasst hat und mittlerweile glänzende Kontakte pflegt: So wurde er auf Empfehlung des stellvertretenden Ministerpräsidenten Chinas vom Olympischen Komitee eingeladen, in Peking als Fackelläufer aufzutreten. „Als einziger Europäer die Fackel tragen zu dürfen, das war schon etwas Besonderes", erinnerte sich Franz.

Norbert Runde, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Arnsberg-Sundern versicherte, dass seitens der Kreditinstitute sicher gestellt werde, dass den Unternehmen der Region genügend Geld für existenzsichernde Investitionen zur Verfügung stehen.

Die Podiumsdiskussion war überwiegend von dem Thema bestimmt, dass man Fachkräfte in der Region halten muss und Perspektiven für Nachwuchs-Fachkräfte schaffen muss. So kam die Diskussionsrunde zu dem Schluss, dass es einer bestimmten unternehmerischen Mentalität bedarf, Mitarbeiter nicht einfach zu entlassen, sondern sich dafür einzusetzen, sie auch in schwierigen Zeiten zu halten. „Wir bilden aus, um zu übernehmen, und wir betreuen Diplomanden, um schon früh qualifizierte Nachwuchskräfte an uns zu binden", sagte Hans-Otto Franz. Soziale Kompetenzen seien außerdem besonders bei familiengeführten Unternehmen von entscheidender Bedeutung, so der Tenor und an diesem Abend auch schließlich eine Antwort auf die Frage, was einen guten Unternehmer auszeichnet.

Um kurz vor 21 Uhr war es endlich soweit: „Maz ab!", lautete das Stichwort, dann wurden die drei Nominierten und ihre Unternehmen jeweils in einem Kurzfilm vorgestellt: Philipp Schack, der Düsseldorfer, der u.a. sechs Jahre in einem Unternehmen im

Sponsoren und Partner

ARENA Restaurant & Catering

Für kulinarischen Hochgenuss sorgt am Abend der Preisverleihung das Team vom Arena Restaurant um den Restaurantinhaber Franz Mand. Bereits seit 25 Jahren ist das Stadtrestaurant mit 50 Sitzplätzen im Zentrum von Arnsberg-Neheim ansässig. Die erste Adresse für Genusskultur am Ort präsentiert sich seit Januar in einem neuen Look: Im Stil einer modernen, behaglichen Lounge angelegt, prägen stilvolle Sessel, Bilder und große Lampen das Ambiente. In erster Linie besticht das Arena Restaurant aber durch die Leistung des Küchenteams unter der Leitung von Axel Burmann. Die „Kochkünstler" Axel, Fernando und Kirba bieten eine internationale Küche mit mediterranem Flair, modern und lustvoll interpretiert. Sie schaffen eine gelungene Symbiose aus vertrauten und bewährten Klassikern sowie saisonalen, kreativen und überraschenden Köstlichkeiten. Neben Klassikern wie Pasta- und Wok-Gerichten sowie Steaks gibt es regelmäßig wechselnde saisonale Gerichte. Dass die kreative Frischeküche einen ausgezeichneten Ruf genießt, zeigt sich auch an der positiven Entwicklung im Bereich des Catering-Services: Unter anderem versorgt Arena regelmäßig Empfänge der IHK Arnsberg sowie der Sparkasse mit delikatem Fingerfood und ausgefallenen Flying Buffets.
Das Arena „Piccolo" bietet den Gästen weiterhin die ideale Räumlichkeit für größere Veranstaltungen wie Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Geschäftsessen oder sonstige Feierlichkeiten.

Meinschäfer Fotografie / Silberstreifen Filmproduktion

Im Zuge eines Musikprojekts in 2002 entstanden, hat sich die Silberstreifen Filmproduktion in den letzten Jahren zu der führenden Filmproduktions-Gesellschaft im südwestfälischen Raum entwickelt. Die kreativen Köpfe Hartmut Funke, Christoph & Martin Meinschäfer sind die Impulsgeber der Arnsberger Ideenschmiede. Die Umsetzung der Projekte erfolgt, neben dem Einsatz der drei Inhaber, durch einen Pool von erstklassigen Kameraleuten und Technikern. Das Angebot reicht vom klassischen Unternehmensfilm über den Image-Spot bis zu technischen Dokumentationen und Messe-Präsentationen.
Durch die Veränderung unserer Medien-Landschaft und durch den Zugang zu immer schnelleren Web-Leitungen, liegt ein Schwerpunkt der Arbeit von Silberstreifen auf der schnellen Umsetzung von guten filmischen Ideen und Spots und der damit einhergehenden Aufmerksamkeit für das Unternehmen – Stichwort „Youtube" und „Twitter".
Die Investition in neueste HD-Technik bringt dem Kunden Spitzenqualität zu erschwinglichen Preisen. Die Kundenliste reicht vom heimischen Unternehmen bis zu Unternehmen wie Henkel, der Deutschen Bank oder der Postbank. Aber auch klein budgetierte Projekte wurden vielfach erfolgreich umgesetzt. *www.silberstreifen.info*

Alle Bilder zum Event sowie Pressestimmen und Videos finden Sie unter www.swmdj.de

Die Preisträger Ruth Orthaus-Echterhage und Jürgen Echterhage.

Roter Teppich beim Empfang. Rund 500 geladene Gäste kamen zur Preisverleihung.

Rheinland Geschäftsführer war, und über Südwestfalen sagt: „Ich find´s toll hier!“.

Petra Pientka und ihre Mutter Fritzi Bimberg-Nolte, die davon überzeugt sind, dass man auch mitten im Arbeitsalltag Wege findet, den christlichen Glauben umzusetzen.

Und das Ehepaar Echterhage aus Neuenrade, die unter anderem eine Sozialarbeiterstelle in einer Grundschule eingerichtet haben, die sich um die schulischen und familiären Probleme der Kinder kümmert und es neben vielen anderen Sozial- und Bildungsprojekten geschafft haben, in 25 Jahren ein 2-Mann-Unternehmen zur weltweit operierenden Holding mit 320 Mitarbeitern zu machen.

Als Christa Thoben schließlich mit einem Umschlag auf die Bühne tritt, um den Gewinner zu verkünden, ist die Spannung groß. Schließlich kennt das Ergebnis bis dahin nur die zehnköpfige Jury, die u.a. mit Vertretern der drei IHKen Arnsberg, Siegen und Hagen sowie Hochschul- und Arbeitnehmervertretern besetzt war.

The winner is…

„Südwestfalen Manager des Jahres 2009 ist… das Ehepaar Ruth Orthaus-Echterhage und Jürgen Echterhage!“ Nachdem Christa Thoben die Namen der Preisträger genannt hatte, stiegen die überraschten Gewinner unter großem Applaus auf die Bühne und nahmen den Pokal und die Urkunde entgegen. In ihrer Laudatio auf die Sieger erläuterte die Wirtschaftsministerin, dass das Unternehmer-Paar die Jury nicht nur ▸

Sponsoren und Partner

WEBER FINANZPARTNER

WEBER FINANZPARTNER
Finanzplanung · Vermögensverwaltung

Seit 15 Jahren betreut die Weber FinanzPartner AG Privat- und Geschäftskunden im Bereich der Vermögensverwaltung und Finanzplanung. Als von der BaFin zugelassener und unter deren Aufsicht stehender Vermögensverwalter stehen uns alle Instrumente für eine ganzheitliche Kundenbetreuung zur Verfügung. Wir sind ein mittelständisches, eigentümergeführtes Unternehmen und legen besonderen Wert auf unsere Unabhängigkeit z.B. bei der Auswahl von Finanzanlagen. Daher bieten wir unseren Kunden eine honorarbasierte Vertragsgestaltung mit absoluter Kostentransparenz an. Mit der Zugehörigkeit zum Verband der unabhängigen Vermögensverwalter (VuV) und dem Verband der Finanzplaner (FPSB Deutschland) bekennen wir uns zu weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehenden Prinzipien im fairen Umgang mit unseren Kunden.

raumideen christoph oberste

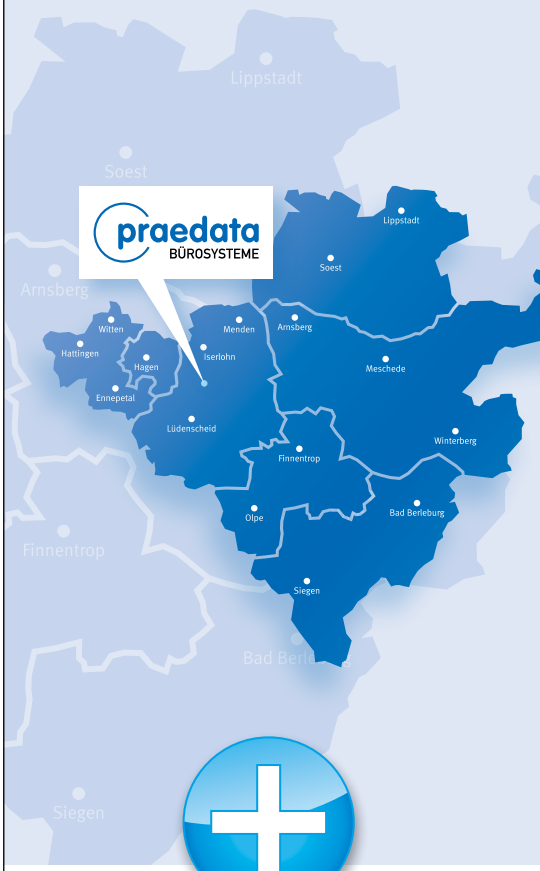
raumideen christoph oberste

raumideen – mit seinem Kopf Christoph Oberste – ist mehr als nur ein Partner in Sachen Möbelkauf.
Vor der innenarchitektonischen Planungsabteilung, die auch Beleuchtungskonzeption umfasst, bis zur Umsetzung in eigenen Werkstätten wie Innenausbau, Tischlerei, Polsterei und Raumausstattung sowie einem angegliederten Handwerkerpool für Maler- und Elektroarbeiten bietet raumideen das komplette Dienstleistungsprogramm sowohl für den Privat- als auch für den Objektbereich.
Christoph Oberste: „Wir bieten Ihnen über Beratung, Planung und Koordination der Einzelgewerke eine vollständige Betreuung in der Umsetzung Ihrer Wünsche. Die europaweit besten Möbel-Partner stehen uns dabei zur Seite. Fordern Sie uns !“

raumideen iserlohn, theodor-heuss-ring 2,
tel. 02371/82540

praedata BÜROSYSTEME

IT-Systempartner –
drucken. kopieren. faxen. scannen.



Das Plus für Sie.

praedata – über 30 Jahre in Südwestfalen.

Wir sind ganz in Ihrer Nähe und beraten, analysieren und unterstützen Sie mit effizienten Servicekonzepten, die exakt zu Ihrem Arbeitsumfeld passen. Erleben Sie **Das Plus für Sie** und vertrauen Sie einem Marktführer in Südwestfalen.

Weitere Informationen zu unseren Leistungsbereichen *economy*, *business* und *premium* erhalten Sie unter **www.praedata.de**.

KONICA MINOLTA

praedata Bürosysteme GmbH
Altenaer Str. 41
58769 Nachrodt
Fon +49 2352 2010-0
Fax +49 2352 2010-55
info@praedata.de
www.praedata.de

Zu den 3 Top-Nominierten, die in der engeren Auswahl der Jury waren, gehörten neben dem Ehepaar Echterhage auch Petra Pientka von der Gebrüder Nolte GmbH & Co. KG (linkes Bild) sowie TITAL-Geschäftsführer Philipp Schack.

Das Kaiserhaus schuf mit seiner einzigartigen Architektur ein einmaliges Ambiente.

durch seine bemerkenswerte wirtschaftliche Leistung, sondern auch durch sein hohes Maß an Sozialkompetenz und Bildungsengagement überzeugt habe. „Sie fühlen sich mit der Region verbunden, und zeigen beispielhaften Einsatz. Das ist Nachhaltigkeit im besten Sinne“, so Thoben.

„Es war für uns schon eine große Ehre, unter den ersten drei zu sein. Wir haben zum Beispiel sehr guten Kontakt zur Firma Nolte und wissen, dass auch sie sehr viel bewegen“, sagte Ruth Orthaus-Echterhage unmittelbar nach der Preisverleihung im Gespräch mit SÜDWESTFALEN MANAGER. „Wir nehmen diese Auszeichnung stellvertretend für die vielen anderen Unternehmen in der Region und stellvertretend für die gesamte Belegschaft, unser Assistententeam und unsere Mitgesellschafter entgegen“, betonte Jürgen Echterhage. „Denn was wir tun, funktioniert nur, weil wir ein hervorragendes Team haben.“

Dieser Pokal sei Ansporn für sie, sollte aber auch ein Anreiz für andere sein, sich zu engagieren. Ruth Orthaus-Echterhage fügte hinzu. „Diese Idee, einen Südwestfalen Manager des Jahres zu benennen, ist ein gelungener Baustein, unserer Region ein Gesicht zu geben.“

Auch die Mitstreiter um den Titel „Südwestfalen Manager des Jahres“, Philipp Schack und Petra Pientka, waren nicht enttäuscht, sondern freuten sich über ihre Nominierung. „Ich bin dankbar, dass ich mit meinem Mann und meiner Mutter hier sein darf. Die Nominierung bedeutet uns sehr viel“, sagte Petra Pientka. Doch nicht nur die Hauptakteure der Preisverleihung verlebten einen unvergesslichen Abend im Kaiserhaus, sondern auch die Gäste, die nach dem offiziellen Teil mit einem Flying-Buffet von Arena Restaurant & Catering verwöhnt wurden, und dazu der stimmungsvollen Musik des Duos Benny & Joyce lauschen durften.

„Wir hatten eine tolle Veranstaltung mit sehr guten Gesprächen. Es hat uns wirklich Spaß gemacht“, sagte Johannes Lehde, von der J. Lehde GmbH aus Soest. Und die Presse schrieb: „Die Veranstaltung setzte bei ihrer ersten Auflage auf besonderes Ambiente: ein Roter Teppich am Eingang, stilvolle musikalische Untermalung durch das Duo „Benny & Joyce“ sowie das festlich eingerichtete Kaiserhaus schufen ein einmaliges Flair.“ Was will man mehr … *Tamara Olschewski | to@swm-redaktion.de*

Sponsoren und Partner

BJB GmbH & Co. KG

Die Brücke zum Licht

Ob Flughafen Shanghai, Brandenburger Tor, Superkaufhaus Gum in Moskau oder die großen Sportarenen rund um den Globus: Die Arnsberger BJB GmbH & Co. KG ist überall die Brücke zum Licht.

Gegründet vor 140 Jahren, hat sich das Unternehmen von Anfang an auf Licht- und Elektrotechnik spezialisiert. Heute produziert BJB Lampenfassungen, Verbindungsklemmen und Schalter, LED-Verbindungselemente, Verdrahtungsanlagen für die Leuchtenindustrie sowie Leuchten für Hausgeräte.

Der Weltmarktführer vertreibt seine Produkte über acht Tochterunternehmen sowie Vertretungen in über 70 Ländern. Geleitet wird das Familienunternehmen von den Eigentümern Dipl.-Ing. Dieter Henrici und Dipl.-Jur. MBA Philipp Henrici. BJB ist für alle Leuchten- und Lampenhersteller in der Welt ein gefragter Partner.

BOULEVARD 55

BOULEVARD

COCKTAILBAR · RESTAURANT · LOUNGE

Das Boulevard 55 im Kaiserhaus ist ein wahrer Gastro-Allrounder: Leckere Cocktails können dort ebenso genossen werden wie eine hochwertige, frische Bistro-Küche. Als Treffpunkt für die im Kaiserhaus beheimateten Unternehmen sowie ein bunt gemischtes Publikum aus der Umgebung ist die Lounge eine Bereicherung des lokalen Geschäfts- und Nachtlebens.

Darüber hinaus stellen die Betreiber organisatorisches Talent und Ideenreichtum im Rahmen verschiedenster Veranstaltungen unter Beweis: Zum Angebot des Boulevard 55 gehört u.a. eine mobile Cocktailbar, die bereits auf zahlreichen Messeauftritten, Geschäftseröffnungen und Präsentationen im Einsatz war. Vollständiges Equipment gehört ebenso zu der mobilen Bar wie ein professioneller Barkeeper.

Wirtschaftsförderung Arnsberg

wfa wirtschaftsförderung arnsberg

KAISERHAUS

Die wfa unterstützt als Dienstleister für die Unternehmen und die heimische Wirtschaft lokale Betriebe und ansiedlungswillige Unternehmen aus dem In- und Ausland. Sie versteht sich als Bindeglied zwischen kommunaler Verwaltung und gewerblicher Wirtschaft. So fördert die wfa Unternehmen durch die Beratung bei Standort-, Innovations- oder Finanzierungsfragen. Bei unterschiedlichen Fragestellungen aus der Wirtschaft sorgt die wfa als Koordinator für eine reibungslose Kooperation mit den politischen Gremien, städtischen Fachdiensten, Aufsichtsbehörden, Verbänden, Kammern und anderen Institutionen und macht Arnsberg nicht zuletzt dadurch zur „Stadt der kurzen Wege“. Mit dem Kaiserhaus hat die wfa nicht nur einen Standort für Unternehmen, sondern auch ein Zentrum der mittelstandsbezogenen Aktionen in Arnsberg geschaffen. Dieses innovative Veranstaltungszentrum ist mit moderner Kommunikations-, Media-, Netzwerk- und Veranstaltungstechnik ausgestattet.

Alle Bilder zum Event sowie Pressestimmen und Videos finden Sie unter

www.swmdj.de